

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 534/2009

Jever, den 09.07.09

Sitzung/Gremium	am:	
Jugendhilfeausschuss	19.08.2009	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen zum Rahmenkonzept zur Prävention, insbesondere des Alkoholmissbrauchs bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Landkreis Friesland

Der Jugendhilfeausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen: NEIN						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€	€	€	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:						
Beßler _____ Sachbearbeiter/in		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiter				
_____ Fachbereichsleiter/in		_____ Kämmerei				
Landrat _____						
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Auf Einladung der Kreisjugendpflegerin des Landkreises Friesland, Frau Beßler, fand am 13.08.2008 ein Gespräch mit dem Präventionsbeauftragten der Polizeiinspektion Wilhelmshaven / Friesland, Herrn Hartz, und der Fachstelle Sucht und Suchtprävention Friesland, Herrn Ahlrichs, statt, um erste Überlegungen für eine Koordinierung und Vernetzung präventiver Arbeit, insbesondere zur Alkoholproblematik bei jungen Menschen, landkreisweit zu konzeptionalisieren.

Ergebnis des Gespräches war der Entwurf einer Konzeption für einen landkreisweiten Arbeitskreis, in dem alle gesellschaftlich relevanten Gruppen mitarbeiten sollten.

In seiner Sitzung am 11.09.2008 hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises beschlossen, diesen Arbeitskreis Suchtprävention einzurichten.

Am 15. Januar dieses Jahres fand die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention unter Beteiligung von VertreterInnen unterschiedlichster Organisationen, Institutionen und der Kommunen statt. Vorbereitet und moderiert werden die Sitzungen des Arbeitskreises von Herrn Ahlrichs, Herrn Hartz sowie von Frau Beßler.

In dieser Sitzung wurden erste Ideen hinsichtlich zukünftiger Veranstaltungen und Maßnahmen erarbeitet, die bis in das Jahr 2010 durchgeführt werden könnten. Es kristallisierten sich vier Schwerpunktbereiche bzw. Ziele heraus: Informationsveranstaltungen und Projekte in Schulen, Jugendveranstaltungen, Sensibilisierung kommunaler VertreterInnen sowie Informationsveranstaltungen für Eltern, PädagogInnen etc..

Zu den Arbeitskreissitzungen werden derzeit 26 Personen eingeladen. Aufgrund der Größe des TeilnehmerInnenkreises ist momentan eine Fluktuation der Teilnehmenden, jedoch auch der einzelnen Organisationen etc. zu verzeichnen, was ein kontinuierliches Arbeiten zumindest erschwert und manche Prozesse mühsam gestaltet.

Weitere Sitzungstermine des Arbeitskreises haben am 10. März und 27. April 2009 stattgefunden. In diesen Sitzungen wurde u.a. die erste öffentlichkeitswirksame Veranstaltung, die im Kontext zur bundesweiten Aktionswoche Alkohol 2009 stand, diskutiert, beschlossen und organisiert. Sie fand am 10. Juni 2009 als gemeinsame, öffentliche und kostenfreie Veranstaltung im Rathaus der Gemeinde Sande in Form eines Vortrages statt. TeilnehmerInnen des Arbeitskreises sowie weitere Gruppen nutzten die Gelegenheit, im Vorfeld des Vortrages, mit verschiedenen Ständen rund um das Thema Sucht (-prävention), insbesondere Alkohol, BesucherInnen zu informieren.

Der Vortrag zu dem Thema „Gedanken zum Alkoholkonsum Jugendlicher und zu Ansätzen der Präventionsarbeit“ wurde von Herrn Dr. Volker Nüstedt aus Oldenburg gehalten. Herr Dr. Nüstedt gilt als erfahrener Suchtmediziner mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Fachklinik für Alkoholranke im Oldenburger Land und der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Oldenburg.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen des anwesenden Publikums als auch der Darstellung in der Presse kann die Veranstaltung mit ca. 70 BesucherInnen als erfolgreich angesehen werden.

Der von Dr. Nüstedt gehaltene, sehr lebendige und verständliche Vortrag hat offensichtlich nochmals neue Impulse für die zukünftigen Schwerpunkte des Arbeitskreises gegeben, die in der nächsten Sitzung am 25. August 2009 sicherlich in die Entscheidung hinsichtlich der weiteren Planungen einfließen werden.